



**SLOVAKSTA**



24H Series » 12h Mugello & 12h Spa

# Diskutabel

## Aufregung in Spa um eine innerösterreichische Kollision und in Mugello über das Startverbot für Gustav Engljählinger.

Keijo Keke Platzer Creventic

Im Hinblick auf die 24-Stunden von Spa im Sommer startete das Grasser Racing Team in Belgien. Die starke Besetzung – Mirko Bortolotti, Christian Engelhart, Rolf Ineichen und Stefano Costantini – fuhr im ersten Teil des Rennens an der Spitze, was nach Problemen an der Elektrik und bei den Reifen im Qualifying keinesfalls abzusehen war. Ein Unfall, ausgerechnet mit dem BMW E46 der niederösterreichischen Mannschaft von Winkler Tuning, ruinierte zu Mitte des Rennens die Aufhängung am Huracán – mehr als Rang 8 war nach der Reparatur-Pause nicht mehr drin.

### Rückschlag

Auch die Creventic-Debütanten Michael Winkler und Markus Mair mussten danach zu einer längeren Reparatur an die Box, dennoch waren sie mit Klassenrang 4 am Ende nicht unzufrieden: „Wir waren viel besser als erwartet, jetzt bereiten wir uns aufs nächste Rennen in Brünn vor.“ Bestes österreichisches Team wurde in Spa das aus dem ADAC GT Masters bekannte HB Racing: Der Ferrari 488 GT3 mit Häring/Konstantinou/Tim Müller/Alfred Renauer fiel auf Podest-

kurs liegend wegen eines Reifenschadens in der letzten Stunde auf Rang 5 der Gesamtwertung zurück.

### Rückenwind

Mit viel Rückenwind können Thomas Jäger und Michael Fischer (schnellste Rundenzeit in der Klasse!) ins Abenteuer GT4 Germany starten. Gemeinsam mit Hofer-Teamchef Michael Schrey und Martin Kroll durften die zwei österreichischen Youngstars in Mugello über den Sieg in der GT4-Kategorie jubeln. Teamkollege Gustav Engljählinger musste leider zusehen, weil die Handgas-Steuerung im BMW M4 für den querschnittsgelähmten Österreicher nicht durch die technische Abnahme kam. Grantig fuhr auch Simon Reicher aus Italien heim. Der Oberösterreicher fährt die Langstreckenrennen als Vorbereitung auf sein Debüt im GT Masters. Doch wie schon beim 24-Stunden-Rennen in Dubai war in Mugello aufgrund eines Unfalls eines Teamkollegen schon vor Rennende Schluss für den Audi-Fahrer: „Die Fahrpraxis aus Dubai und Mugello nehme ich mit, so viel Fahrerfahrung kannst du sonst an einem Wochenende einfach nicht sammeln.“



2



3

- 1| Simon Reicher blickt nach zwei Ausfällen in Dubai und Mugello schon in Richtung GT-Masters-Saisonstart
- 2| Das kleine Team von Winkler Tuning aus Großweikersdorf erlebte beim internationalen Einstand Höhen und Tiefen
- 3| Scuderia Praha sieht in Mugello und Spa die Zielflagge als Erster